



Ausschreibung für Sepp-Herberger-Urkunden gestartet

TITELSTORY

Am 29. März 2021 werden im Mannheimer Rosengarten die Sepp-Herberger-Urkunden 2021 verliehen. Im Rahmen einer Feierstunde mit prominenten Größen des deutschen Fußballs werden Geldpreise im Wert von insgesamt 55.000 Euro vergeben. Engagierte Fußballorganisationen und Justizeinrichtungen können sich ab sofort online um die begehrte Auszeichnung bewerben. Bewerbungsschluss ist am 15. Januar 2021.

Ausgezeichnet werden herausragende Aktivitäten aus dem Behindertenfußball, der Resozialisierung von Strafgefangenen sowie in der Kooperation zwischen Schulen und Vereinen. In der Kategorie „Sozialwerk“ wird gemeinsam mit der Horst-Eckel-Stiftung der „Horst-Eckel-Preis“ verliehen, mit dem ein Engagement für in Not geratene Fußballerinnen und Fußballer geehrt wird. Zusätzlich wird zusammen mit dem Softwarekonzern SAP die Kategorie „Fußball Digital“ ausgelobt. Hier werden beson-

ders kreative Ideen bei der Nutzung von neuen Technologien und Möglichkeiten prämiert.

Erstmals wird im nächsten Jahr ein von der DFB-Stiftung Egidius Braun mit insgesamt 10.000 Euro dotierter Sonderpreis „Corona-Engagement“ verliehen. „Wir wollen mit diesem Preis die beispielgebenden Hilfs- und Solidaritätsak-

tionen gerade der ‚kleinen‘ Fußballvereine würdigen“, betont DFB-Vizepräsident Dirk Janotta. „Vor allem an der sogenannten Basis wurde und wird auf herausragende Weise geholfen. Oft unbemerkt von einer großen Öffentlichkeit“, so der Vorsitzende der DFB-Stiftungen.

Akteure des organisierten

Fußballs (beispielsweise DFB-Landesverbände, Fußballvereine, Einzelpersonen, Schiedsrichter-Vereinigungen) können über ein Online-Formular ihre Praxis-Beispiele einreichen, die sie im Jahr 2020 erfolgreich durchgeführt beziehungsweise begonnen haben.

In den Kategorien Behindertenfußball, Resozialisierung, Schule und Verein, „Corona-Engagement“ sowie „Fußball Digital“ werden je drei ausgewählte Vorschläge mit einem Geldpreis prämiert (1. Platz: 5.000 Euro, 2. Platz: 3.000 Euro, 3. Platz: 2.000 Euro). In der Kategorie „Sozialwerk“ ist der „Horst-Eckel-Preis“ mit 5.000 Euro dotiert. Die Auswahl der Preisträger obliegt den Stiftungsgremien.

Im vergangenen Jahr zählten unter anderem der 1. SC Gröbenzell, die Jugendanstalt Hameln, der SV Werder Bremen sowie der VfB Friedrichshafen zu den Preisträgern. Der Horst-Eckel-Preis ging an den VfL Rüdesheim.

Weitere Informationen finden Sie unter www.sepp-herberger.de/urkunden.



Wie in den Vorjahren sollen die Gewinner der Sepp-Herberger-Urkunden wieder im Mannheimer Rosengarten ausgezeichnet werden.



Die Auszeichnung übernehmen prominente Persönlichkeiten wie Musiker Rea Garvey (Dritter von rechts).

Fotos: Carsten Kobow



Sport**Böckmann**

PARTNER DES



HOTLINE: 0 54 94/98 88-0

WWW.SPORT-BOECKMANN.DE



AUS DER VERBANDSARBEIT – EHRENAMT

Projektarbeit weiter auf gutem Kurs

Sonniges Novemberwetter – eigentlich die perfekten Bedingungen für unseren so geliebten Fußballsport. Eigentlich, denn die Pandemie hat uns diesbezüglich weiter fest im Griff und Fußballspiele im Amateurbereich in Schleswig-Holstein können leider derzeit nicht stattfinden. Doch trotz dieser aktuellen Situation wird auf allen Ebenen unser SHFV-Fußballfamilie fleißig gearbeitet. So auch im Ausschuss für Ehrenamt und Freiwilligenmanagement, dem ich jetzt seit gut einem Jahr als Besitzer angehöre. Wertschätzung und Anerkennungskultur sind für mich zwei wesentliche Elemente, und so freue ich mich im „Team Ehrenamt“ einen Beitrag in diesen Bereichen leisten zu können.

Neben den Aufgaben im Administrativen habe ich bereits bei der Durchführung einer Ehrungsveranstaltung mitwirken können. Es ist schon etwas Besonderes, die Vorbereitungen solcher Veranstaltungen zu treffen, um dann am Ende in die glücklichen Gesichter der Preisträger*innen blicken zu können.

Leider hat in diesem Jahr der Bereich der Ehrungen auch sehr unter der Pandemie gelitten. Ehrungen konnten nicht stattfinden und wenn, dann nur auf Abstand – sicher ein Wermutstropfen in diesem Jahr. Hoffen wir, dass es sich bald wieder ändert und man die Ehrungen wieder mit all den dazugehörigen Emotionen durchführen kann.

Die Schwerpunkte des Ausschusses wurden in der letzten Zeit – neben den ori-



Stefan Wiese gehört dem Ausschuss für Ehrenamt und Freiwilligenmanagement seit gut einem Jahr als Beisitzer an. Foto: Agentur 54 Grad

ginären Aufgaben – im Wesentlichen durch Projektarbeit in den Themenfeldern Ehrung Online und in der Erstellung einer SHFV-Ehrenamtsbroschüre geprägt.

Im Bereich Ehrung Online geht die Arbeit weiter voran. Als besonders hilfreich hat sich hier der Blick über den sogenannten Tellerrand hinaus erwiesen. So sind wir sehr dankbar für die Unterstützung durch Oliver Nitzsche vom Landesfußballverband Mecklenburg-Vorpommern, der uns durch viele gute Tipps die ersten Schritte erleichtert hat. Hier ist es nun erforderlich, die Grundlagen und die Ablauforganisation für die Einführung im nächsten Jahr zu schaffen. Geplant ist, nach Durchführung eines Testlaufs mit dem „Pilotkreis“ Rendsburg-Eckernförde die Kreise und Vereine

mit einem Einweisungsvideo mit dem neuen Antragsverfahren vertraut zu machen.

Die SHFV-Ehrenamtsbroschüre nimmt weiter Form an und aus einer anfänglichen Idee ist schon ein kleines Werk entstanden, welches durch immer weitere Ideen wächst. Wir sind hier dank der Unterstützung durch die Kreisehrenschaftsbeauftragten (KEAB) der Kreise Holstein und Rendsburg-Eckernförde weiter auf Kurs. Auch an dieser Stelle nochmal vielen Dank für den Einsatz!

Außerdem fand am 28.10.2020 eine durch den DFB durchgeführte KEAB-Online-Qualifizierung statt. Zu Beginn gab es neben einer kurzen Einweisung wichtige Informationen zu den Club-100-Mitgliedern

der Aktion DFB-Ehrenamtspreis und zu den Fußballhelden. Im Jahr 2020 finden für beide Preise keine Ausschreibungen statt und die jetzigen Preisträger*innen werden dann auch die aktuellen im Jahr 2021 sein. Somit hofft man, falls es die Pandemie zulässt, die ausgefallene Bildungsreise der Fußballhelden und die Ehrungsveranstaltung der Club-100-Mitglieder im nächsten Jahr durchführen zu können.

In diesem Zusammenhang möchte ich an dieser Stelle noch einmal für die Tätigkeit eines KEAB werben. Der Ausschuss für Ehrenamt und Freiwilligenmanagement würde sich freuen, wenn jeder Kreis einen Kreisehrenschaftsbeauftragten/eine Kreisehrenschaftsbeauftragte hätte. Interessierte können sich jederzeit über ihren Kreisvorstand an unsere Vorsitzende Ulrike Krieger (u.krieger@shfv-kiel.de oder unter 0179 7988540) wenden.

Der nächste Informationsaustausch mit den KEAB und Beauftragten der Kreise unseres Verbandes wird am 15.12.2020 im Rahmen einer Videokonferenz stattfinden. Es soll darum gehen, mal wieder ins Gespräch zu kommen und auch eigene Themenwünsche der Kreisvertreter zu besprechen.

Zu guter Letzt wünsche ich der gesamten SHFV-Fußballfamilie eine besinnliche Weihnachtszeit, kommen Sie gut ins neue Jahr und bleiben Sie gesund!

STEFAN WIESE
BEISITZER IM AUSSCHUSS
FÜR EHRENAMT UND
FREIWILLIGENMANAGEMENT



WAY OF PASSION
• DIGITALE DISPLAYS •



Professionelle LED-Banden mieten

Aktionspreise:

1 Bande (160 x 90 cm)

€ 172 inkl. Spielstandsoftware

3 Banden zum Preis von 2
(Bestellung muss bis zum 31.12.20 erfolgen)

€ 287 inkl. Spielstandsoftware

Die Preise sind inkl. der gesetzlichen MwSt. und gelten je Spiel.

Bei einer Buchung über die gesamte Saison erstatten wir Ihnen die Mehrwertsteuer!

Professionelle LED-Anzeigetafeln kaufen

1 Anzeigetafel im Format 288 x 192 cm = 5,53 m²
für **€ 60,-** im Monat bei einer Laufzeit von 60 Monaten
(bei 5 Sponsorenpartnern)

Preis inkl. der gesetzlichen MwSt.



WAY OF PASSION

1:1

TORWÄRTS

WAY OF PASSION Werbung GmbH
Werkstraße 10a · 24983 Handewitt
+49 (0) 4608 9739300

Offizieller Businesspartner der



Offizieller Partner des



Online-Session zum Kinderfußball mit dem DFB

Du kennst die neuen Spielformen im Kinderfußball noch nicht? Du hast schon davon gehört, stehst dem Konzept aber kritisch gegenüber? Du kennst die Spielformen bereits genauer, möchtest aber weitere Informationen erhalten und Fragen loswerden? Dann gibt es in der aktuell leider spiel- und trainingsfreien Zeit das passende Angebot: Der DFB und FUSSBALL.DE bieten am Dienstag, 8. Dezember, um 18 Uhr eine Online-Session zum Kinderfußball und seinen veränderten Spielformen an. Die Teilnahme steht allen Interessierten

offen, ob Trainer*in, Mitarbeiter*in im Amateurverein/Fußballkreis oder Eltern.

Als DFB-Experten führen Markus Hirte (Leiter Talentförderung beim DFB), Leon Ries (Abteilungsleiter Basisberatung und -entwicklung) und Florian Weißmann (Mitglied im DFB-Jugendausschuss und dort Beauftragter für den Kinderfußball) durch die Veranstaltung. Sie werden auch für Fragen zur Verfügung stehen. Geplant ist zunächst ein Informationsblock von rund 30 Minuten mit einer Einführung ins Thema, bisherigen Erkenntnissen und den ge-

planten nächsten Schritten. Daran schließt sich die Frageunde an, die noch einmal 30 bis 60 Minuten umfassen soll, sodass der Abpfiff der Online-Session zwischen 19 und 19:30 Uhr erfolgt.

Alle Informationen zur Anmeldung gibt es auf www.shfv-kiel.de. Die Anmeldefrist läuft bis Freitag, 4. Dezember, 14 Uhr. Vor wenigen Wochen hatte der DFB bereits eine digitale Sprechstunde zum Kinderfußball durchgeführt - mit Erfolg. Die Resonanz war groß, der Austausch intensiv, die Rückmeldungen positiv. Die nun geplante On-



Wer Fragen zu den neuen Spielformen im Kinderfußball hat, ist bei der Online-Session von DFB und FUSSBALL.DE genau richtig.

line-Session ist ein etwas anderes Format, das mehr Teilnehmer*innen ermöglicht. **DFB**

Fair-Play-Sieger erhalten Auszeichnungen

Im 14-Tage-Rhythmus senden wir gemeinsam mit der Provinzial eine Videobotschaft von den örtlich-passenden Bezirkskommissariaten, in der sie Mannschaften beglückwünschen, die in ihren Ligen die Fair-Play-Wertung der Saison 2019/20 gewonnen haben. Diese Danksagungen finden Sie online auf der SHFV-Homepage und allen anderen Kanälen des Verbandes.

Die Teams erhalten einen Ehrenwimpel sowie als Dankeschön für das bemerkenswerte Verhalten über eine ganze Spielzeit einen Ballsack mit zehn Bällen.



Kai Friedrichsen (links) und Wilfried Carstensen vom Provinzial-Bezirkskommissariat Niebüll zeichneten zwei Teams als Fair-Play-Sieger der vergangenen Saison aus.

Über die gesamte Saison erfüllten die ausgezeichneten Mannschaften das Motto des Schleswig-Holsteini-

schen Fußballverbandes, „Schleswig-Holstein kickt fair“, mit Leben. 18 der insgesamt 37 Fair-Play-Sieger sahen in der gesamten Saison gar keine Karten.

Wie sehr das Fair Play der Provinzial Versicherung am Herzen liegt, zeigt das Engagement beim SHFV. Neben der jährlichen Auszeichnung der Fair-Play-Sieger unterstützt die Provinzial ebenso die Fair-Play-Geste des Monats. So wird monatlich die fairste Aktion auf und neben den Fußballplätzen im Land zwischen den Meeren gesucht und vor Ort durch die Provinzial ausgezeichnet. **AW**

Fair-Play-Sieger 2019/20

Provinzial-Bezirkskommissariat	zuständig	Verein	Spielklasse
BK Lübeck	Alpaslan Akyavuz	SG SVP09/Kronsf./KSV	D-Junioren-Verbandsliga Süd-Ost
BK Lübeck-Centrum	Stefan Schmäuser/Peter Kasza	VfB Lübeck	B-Jun.-Oberliga/D-Jun.-VL Süd-Ost
BK Eckernförde	Jan-Christian Stegemann, Torsten Passick	Eckernförder SV	C-Junioren-Landesliga Schleswig
BK Schafflund	Wolfgang Hansen, Claus Peter Petersen, Marvin Kreutzer	SG Nordau	Herren-Verbandsliga Nord
BK Rendsburg	Nils Sistek	TuS Rotenhof	Herren-Flens-Oberliga
BK Niebüll	Wilfried Carstensen, Kai Friedrichsen	SV Frisia 03 Ris.-Lindholm TSV Rot-Weiß Niebüll	B-Juniorinnen-Landesliga Schleswig

PROVINZIAL PARTNER DES SHFV

Tue Gutes: So helfen Nationalspieler

Der Fußball vermittelt grundlegende gemeinschaftliche Werte, folglich ist zahlreichen Nationalspielern das soziale Engagement ein persönliches Anliegen. Einige haben eigene Initiativen ins Leben gerufen, andere engagieren sich für vielfältige soziale Projekte. Auf dieser Doppelseite finden Sie einen Überblick.

Manuel Neuer: Die Manuel Neuer Kids Foundation wurde im Dezember 2010 gegründet und setzt sich seit zehn Jahren für die Belange von Kindern und Jugendlichen aus benachteiligten Familien insbesondere in den Ballungsräumen des Ruhrgebiets ein. Mit der Unterstützung von Partnern konnten bislang etwa sechs Millionen Euro in die Stiftungsarbeit investiert werden. Kern des Engagements ist das MANUS Kinder- und Jugendhaus, das seine Besucher*innen seit 2014 in Gelsenkirchen-Buer empfängt. Eine zweite Einrichtung in Bottrop ist bereits fertiggestellt und soll bald in Betrieb genommen werden. Die Kinder und Jugendlichen werden in den MANUS-Häusern durch Bildungsangebote, regelmäßige Mahlzeiten und erlebnispädagogische Aktivitäten in deren Entwick-



Nationaltorhüter Manuel Neuer engagiert sich mit seiner Manuel Neuer Kids Foundation insbesondere für benachteiligte Kinder und Jugendliche.

lung gefördert. Die Angebote richten sich an 6- bis 18-Jährige, wobei ein besonderes Augenmerk auf benachteiligte junge Menschen mit erhöhtem Förder- und Betreuungsbedarf gerichtet wird. Ihnen steht ein professionelles Team aus Sozialarbeiter*innen und Erzieher*innen zur Verfügung, die bis zu 90 Besucher*innen täglich in jeweils einer Einrichtung betreuen. „Wir möchten unsere pädagogische Arbeit im MANUS Gelsenkirchen verstetigen und stehen mit einer zweiten Einrichtung in Bottrop in den Startlöchern“ bekräftigt Manuel Neuer. „Da-

mit können wir künftig noch mehr jungen Menschen die Hand reichen, und ihnen Perspektiven aufzeigen. Das macht mich einfach glücklich!“ Über das MANUS hinaus werden durch die Manuel Neuer Kids Foundation weitere Projekte ausgewählter Partner finanziell unterstützt, zu denen Schulen, Jugendeinrichtungen sowie kirchliche Träger und Kommunen zählen.

Toni Kroos: Seit Juni 2015 unterstützt die Toni-Kroos-Stiftung schwerkranke Kinder und deren Familien. Sie übernimmt die Kosten für Therapien und Behandlungen, welche die Krankenkassen nicht bezahlen oder schafft Hilfsmittel an, welche den Familien den Alltag erleichtern. Darüber hinaus sollen Wünsche der kranken Kinder realisiert und Freizeitangebote für deren Geschwister geschaffen werden. Bisher konnten etwa 100 Familien direkt unterstützt werden. Dazu arbeitet die Stiftung aktuell mit fünf Einrichtungen zusammen: der Kinderklinik Amsterdamer Straße in Köln, dem Kinder- und Jugendhospiz Regenbogenland in Düsseldorf, dem Kinderhaus in Viersen, dem Ambulanten Kinder-

und Jugendhospiz Leuchtturm in Greifswald und dem Kinderhospiz Sonnenhof in Berlin. „Ich selbst versuche, so gut es meine Zeit zulässt, in den Einrichtungen vor Ort zu sein und die Familien kennenzulernen“, sagt Toni Kroos. Seine Frau Jessica, Mitglied des Stiftungsvorstands, wie auch sein Bruder Felix als Botschafter, unterstützen die Stiftungsarbeit ebenfalls tatkräftig. „Mir und der Stiftung bedeutet es jedes Mal viel, wenn wir merken, dass wir einem Kind und seiner Familie helfen konnten“, sagt Toni Kroos.

Matthias Ginter: Der gebürtige Freiburger gründete mit seiner heutigen Ehefrau Christina Ginter 2018 die Matthias-Ginter-Stiftung, die es sich zur Aufgabe gemacht hat, geistig, körperlich und sozial benachteiligte Kinder und Jugendliche bis zu einem Alter von 18 Jahren im Raum Freiburg zu unterstützen. Bei der Förderung stehen Sport, Bildung und Erziehung im Mittelpunkt. In den vergangenen zweieinhalb Jahren wurden verschiedene Projekte unterstützt. So wurden etwa 15.000 Euro für den entstehenden Neubau der Kinder- und Jugendklinik Freiburg gespendet. Außerdem werden die Essensspensenschaften für 19 bedürftige Kinder aus dem interkulturellen Kinder- und Familienzentrum in Freiburg übernommen. „Ich möchte meine privilegierte Stellung nutzen und solchen Kindern und Jugendlichen insbesondere in meiner Heimatstadt Freiburg zur Seite stehen“, so Ginter. „Die Stiftung dient hierzu als Instrument. Sie soll die notwendige Hilfestellung geben, um den benachteiligten jungen Menschen unabhängig von ihrer Herkunft oder ihrem Glauben die Chance zu geben, ihren Weg zu gehen und ihre Ziele erreichen zu können“.



Leon Goretzka (links) und Joshua Kimmich riefen die Initiative „We kick Corona“ ins Leben, die bereits über fünf Millionen Euro an Spenden zusammentrug.

Fotos: Getty Images

Leon Goretzka und Joshua Kimmich: Die beiden Bayern-Profis haben im März dieses Jahres die Initiative „We Kick Corona“ ins Leben gerufen. Bislang wurden bereits mehr als fünf Millionen Euro gespendet, die beiden Nationalspieler allein beteiligten sich mit einer Million Euro. Auf diese Weise konnten etwa 600 Projekte karitativer Vereine und sozialer Einrichtungen unterstützt werden, die während der Corona-Krise auf sofortige Hilfe angewiesen sind, darunter Krankenhäuser, Tafeln, lokale Obdachlosenhilfen oder Blutspendedienste. Leon Goretzka sagte im Interview mit dem DFB-Journal: „Wir spüren eine große Verantwortung, mit jedem Euro extrem sorgfältig umzugehen. Ein erster Schritt dabei war, dass wir die Verantwortung nicht weiterreichen, sondern dass wir uns informieren und die Projekte persönlich auswählen. Das Schönste für uns sind die Feedbacks, die wir dann von diesen Projekten erhalten. Die Rückmeldung, tatsächlich etwas bewirkt zu haben, löst in mir, löst in uns allen, ein großes Glücksgefühl aus.“ Über die zugehörige Onlineplattform können Menschen auf unkomplizierte Weise Unterstützung für ihre karitativen oder sozialen Einrichtungen beantragen oder selbst spenden. Inzwischen haben zahlreiche prominente Sportler*innen sowie andere Personen des öffentlichen Lebens einen Beitrag geleistet, darunter die Nationalspieler Lukas Klostermann, Julian Draxler, Leroy Sane, Julian Brandt, Nadiem Amiri, Thilo Kehrer, Jonathan Tah, Marcel Halstenberg, Timo Werner, Benjamin Henrichs, Antonio Rüdiger und Kai Havertz sowie die Nationalspielerinnen Alexandra Popp, Giulia Gwinn, Turid Knaak, Klara Bühl und



In seiner Funktion als Botschafter der DFB-Stiftung Egidius Braun besuchte Jonathan Tah das Hopp-Kindertumorzentrum (KiTZ) in Heidelberg.
Foto: DFB-Stiftung Sepp Herberger

Lina Magull.

Jonathan Tah: seit dem Februar 2019 ist Tah Botschafter der DFB-Stiftung Egidius Braun und besuchte in dieser Funktion das Hopp-Kindertumorzentrum (KiTZ) in Heidelberg. Es handelt sich hierbei um eine gemeinsame Einrichtung des Universitätsklinikums Heidelberg, des Deutschen Krebsforschungszentrums und der Universität Heidelberg, für welche die Egidius-Braun-Stiftung eine Patenschaft übernommen hat. Im März dieses Jahres brachten die DFB-Stiftung Sepp Herberger und Tah als Mitinitiator ein Hilfsprogramm auf den Weg, welches Mitglieder der Fußballfamilie, die durch die Corona-Pandemie unverschuldet in Not oder wirtschaftliche Bedrängnis geraten sind, Unterstützung leistet. Tah beteiligte sich als erster privater Spender an dem Programm.

Auch andere Nationalspieler engagieren sich, vielfach schon seit Jahren, für gemeinnützige Zwecke. So ist Serge Gnabry beispielsweise seit 2017 Teil der Initiative „Common Goal“, deren Mitglieder sich dazu verpflichten, 1 % ihres jährlichen Gehalts für wohltätige Zwecke zu spenden. Im vergangenen Jahr besuchte er das Hei-

matland seines Vaters, die Elfenbeinküste, um sich vor Ort ein Bild der Versorgungslage zu machen. Julian Draxler engagiert sich seit 2016 für UNICEF und ist seit 2018 offiziell UNICEF-Pate. Ilkay Gündogan initiierte und finanzierte im Frühjahr unter anderem einen Einkaufsservice für Bedürftige, im von COVID-19 besonders betroffenen Kreis Heinsberg und vor allem für die Gemeinde Gangelt. Und Antonio Rüdiger finanzierte über Monate hinweg die Verpflegung des medizinischen Personals auf einigen Stationen der Berliner Charité.

Weitere Spieler spenden Geld für Projekte ihrer Wahl und engagieren sich für die Gemeinschaft. Insbesondere finanzielle Unterstützung geht häufig vonstatten, ohne dass die Spieler sie öffentlich kund tun. Manuel Neuer sagte dazu im DFB-Journal im Frühjahr: „Wir alle sind uns

unserer Verantwortung bewusst und möchten unserer Rolle als Vorbilder unserer Gesellschaft gerecht werden. Das gilt selbstverständlich auch für meine Mitspieler. Nicht jeder hat eine eigene Stiftung, aber sehr viele engagieren sich sozial. Man muss auch nicht immer darüber sprechen, aber der größte Teil der Jungs engagiert sich in vielen verschiedenen Projekten, und das nicht erst seit der Corona-Pandemie.“

Bereits im März hatte sich die gesamte Mannschaft zusammengetan und eine Corona-Soforthilfe von 2,5 Millionen Euro bereitgestellt. Mit diesem Geld wurden unter anderem 1.000 Laptops für Altenheime, Pflege- und Palliativeinrichtungen sowie Hospize gespendet, um sicherzustellen, dass Menschen nicht isoliert werden, sondern die sozialen Kontakte zumindest auf digitalem Weg bestehen. Außerdem wurde der Förderverein Wohnungslosen-Hilfe e.V. unterstützt. Aus dieser Soforthilfe hat sich die Stiftung „Die Mannschaft“ entwickelt, welche auch künftig das soziale Engagement der Nationalmannschaft bündelt. Treuhänderisch verwaltet wird die Stiftung durch die DFB-Stiftung Egidius Braun. Von Seiten des Teams zählen Manuel Neuer, Leon Goretzka, Antonio Rüdiger, Jonathan Tah und Julian Draxler zum insgesamt neunköpfigen Stiftungsrat. **DFB.DE**

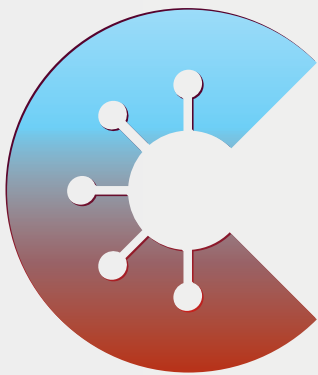
Impressum

Verantwortlicher, Herausgeber & Anzeigen
Schleswig-Holsteinischer Fußballverband
Uwe Döring, Präsident
Karsten Tolle, Pressesprecher

Ansprechpartner
Karsten Tolle, Pressesprecher
„Haus des Sports“
Winterbeker Weg 49, 24114 Kiel
Fon 0431 / 6486-213; Fax 0431 / 6486-193

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, nicht unbedingt die der Redaktion.

Bildmaterial: Wenn nicht anders beschrieben, von privat oder dem SHFV.



DIE CORONA-WARN-APP:

**HILFT. WENN DU
MITMACHST.**

Jetzt die Corona-Warn-App herunterladen
und Corona gemeinsam bekämpfen.



Die
Bundesregierung